

**Wilten** An der Chilbi wartet drinnen und draussen ein breitgefächertes Angebot

# Die letzte Chilbi der Region startet

Ab heute findet in Wilten die traditionelle Chilbi statt. Den Auftakt macht die zweite Wiler Rock-Night in der Turnhalle.

Die Fasnachtsgesellschaft Republik Wylen, der Feuerwehrverein Wilten, die IG Freizeit Wilten und die Primarschule Wilten organisieren wieder ein Dorffest für Jung und Alt. Draussen und drinnen wartet ein breitgefächertes Angebot an Attraktionen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Neben dem Chilbibetrieb gibt es verschiedene Höhepunkte: Heute Samstag

zeigt das einmalige Koffertheater jeweils um 14, 15.30 und 17 Uhr die Kasperli-aufführung «Die beiden Räuber Blasius und Balduin». Die Jazztanzaufführung der Musikschule Freienbach geht am Samstag um 16 Uhr in der Turnhalle über die Bühne. Im mittleren Schulhaus kann an beiden Tagen der Durst an der alkoholfreien Bar gelöscht und das Glück im Casino versucht werden. Am Samstagabend öffnet die Jugend-Disco einmal mehr ihre Türen um 19.30 Uhr im Schulhaus Mitte.

## Rambazamba in der Turnhalle

Am Samstag ab 20 Uhr ist dann Rambazamba in der Turnhalle angesagt. Das Duo Popalpin spielt zu Tanz und Unter-

haltung auf. Ländlermusik wird dieses Jahr auch wieder in der Häxe-Stube der Fasnachtsgesellschaft Republik Wylen geboten; am Freitagabend mit dem Trio Nötzli-Laimbacher und am Samstagabend mit den Turbo-Örgelern.

Am Sonntag ist die Festwirtschaft in der Turnhalle und das Kuchen- und Raclette-Stübli im Schulhaus Ost ab 13.30 Uhr geöffnet und in der Häxe-Stube startet der Ländler-Apéro um 13.30 Uhr mit den Etselbuebe.

Für das kulinarische Wohl sorgen diverse Stände mit Marroni, Fischknusperli, Grilladen, Pommes frites und Berlinern. In der Raclette-Stube serviert die IG Freizeit Wilten nebst Raclette dieses Jahr auch eine Chnöpflipfanne.

Die Kinder unterhalten sich auf dem Karussell und der Schiffflischaukel, wagen einen Ritt auf den Ponys, verzieren Lebkuchen oder basteln Weihnachtsgeschenke unter der Betreuung der Spielgruppenfrauen von Wilten.

## Rock-Night zum Zweiten

Der Feuerwehrverein Wilten organisiert am Freitagabend zum zweiten Mal die Wiler Rock-Night. Zwei Bands aus der Region sowie ein DJ spielen für die Jugendlichen und die Junggebliebenen rockige Musik. Mit den Breakthrough und den Tempesta geht in der Turnhalle ab 20.30 Uhr die Post ab. Park and Ride von und zum Parkhaus in Wollerau ist gesichert. (e)

## Pfäffikon

### Margrit Schweizers Geschichten-Bilder

Verwitterte Steine erzählen ebenso Geschichten wie die Rinde von jahrzehntealten Birken. Margrit Schweizer spürt diesen Legenden mit Pinsel, Spachtel und Farbe nach. Vom 18. November bis 7. Februar sind die Bilder der in Rapperswil lebenden Künstlerin im Seedamm Plaza zu sehen. Am 18. November von 19 bis 20.30 Uhr findet die Vernissage im Beisein der Künstlerin statt.

Wie zwei farbige Kettfäden ziehen sich Sprache und kreatives Wirken durch das Leben von Margrit Schweizer. Hat die Sprache sie während ihrer beruflichen Laufbahn begleitet, ist es jetzt die bildende Kunst, die sie fasziniert. Nach intensiven Studienjahren an der Kunstgewerbeschule Zürich arbeitet sie im Atelier in Schmerikon, welches sie mit anderen Künstlerinnen teilt. Sie beobachtet die Natur und gewinnt ihnen ihre Geschichten ab. Diese bringt sie mit Acryl und weiteren Materialien wie Jute, Leinen, Sand und Birkenrinde auf die Leinwand. (e)

Informationen: [www.seedamm-plaza.ch](http://www.seedamm-plaza.ch) oder Telefon 055 417 17 17.



Eines der Ausstellungsstücke von Künstlerin Margrit Schweizer. (zvg)

## Bundesgutachten zum Meienberg ist fällig

Zu «Das Stadtmuseum will hoch hinaus» (Ausgabe vom 12. November)

Der Stadtrat und die Ortsgemeinde von Rapperswil-Jona wollen das Schloss für das breite Publikum attraktiv und zugänglich machen und mit einem zeitgemässen Stadtmuseums-Projekt auf ansprechende Art kombinieren.

Aber nicht nur das mittelalterliche Schloss und ein gut konzipiertes Stadtmuseum machen eine Stadtkultur und dessen historische Identität aus. Dazu gehört auch, dass die verschiedenen

Wachstumsphasen der nun vereinten Stadt weiterhin wahrnehmbar bleiben. Am Hangfuss des zentralen Parkhügels Meienberg liegt das kulturelle Erbe der ehemaligen Gemeinde Jona. Hier sind Anlagen aus dem Zeitalter der Frühindustrialisierung noch im ursprünglichen Landschaftsraum erlebbar. Deshalb breitet sich hier ein grosses zusammenhängendes Ortsbildschutzgebiet aus, welches gar von nationaler Bedeutung ist und im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz verzeichnet ist.

Die Lage der verschiedenen Kulturbaukasten, welche Peter Röllin unter dem Patronat der Stadt erstellt hat, bezeugt es auf eindrückliche Weise: die

Stadt Rapperswil-Jona weist zwei Hauptzentren des kulturhistorischen Erbes auf. Dies sind die mittelalterliche Altstadt und die Anlagen und Bauten aus dem 19. Jahrhundert um den Hangfuss des Meienbergs.

Dass nun derselbe Stadtrat an diesem kulturhistorisch einmaligen Landschaftsraum eine verdichtete Wohnzone plant, ist inkohärent und fragwürdig. Die im neuen Zonenplan vorgesehenen Um- und Neueinzonungen am Dornacher und unteren Meienberg sind umstritten. Die Raumplanung scheint hier einseitig auf die Interessen der Grundeigentümer bedacht zu sein. Die IG Freiraum Meienberg, die Ortsparteien UGS,

SVP, GLP und CVP, die Fachleute der Pro Natura und des Architekturforums Obersee und über 1500 Personen, welche die Petition «Freiraum Meienberg erhalten!» unterschrieben haben, haben die geplanten Umzonungen kritisiert.

Ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission kann Klarheit über den Stellenwert des Landschafts- und Kulturraums am Meienberg verschaffen. Der Stadtrat soll beweisen, dass er es mit der Aufwertung des kulturellen Erbes ernst meint, und endlich dieses kostenlose Gutachten des Bundes beim Kanton beantragen.

Paola Brütisauer-Casella, Rapperswil IG Freiraum Meienberg

## Leserbrief

Anzeige



**DER SCHNELLSTE WEG ZUR GÜNSTIGEN ONLINE-KRANKENKASSE.  
WWW.KPT.CH UND HEUTE NOCH IHRE ATTRAKTIVE PRÄMIE BERECHNEN.**

Umfangreiche Leistungen, tiefe Preise: Die Online-Krankenkasse der KPT. Kein Papierkrieg, individuelle Beratung und vor allem günstige Prämien. Für eine persönliche Offerte und das bequeme Wechselpaket: [www.kpt.ch](http://www.kpt.ch).

**KPT  
CPT**  
Einfach gut versichert.